

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 24.03.2011 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr Roland Kortus

Mitglieder Stadtrat

Herr FD Walter Adamek

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführerin

Frau Michele Bernard

Gast

Herr Andreas Meder

Büro IK-T Regensburg

Entschuldigt:

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Die 1. Bgmin. eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Da die letzte Stadtratsitzung erst vor kurzem stattfand, wurde das Protokoll noch nicht niedergeschrieben. Dieses wird in Kürze verteilt.

Es wurden keine Einwände gegen die Aufnahme eines weiteren nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes erhoben.

TOP 1 BREITBANDINITIATIVE DES LANDKREISES MILTENBERG - VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE AUS DER BREITBANDSTUDIE DURCH HERRN DIPL.-ING. (FH) MEDER VON DER FA. IKT

TOP 1.1 BREITBANDAUSSBAU DER STADT STADTPROZELTEN OT NEUENBUCH

Im Rahmen der Breitbanduntersuchung des Landkreises Miltenberg wurde das Büro IK-T Manstorfer und Hecht aus Regensburg beauftragt eine Machbarkeitsstudie für die einzelnen Kommunen zu erstellen.

Hierzu wurde durch die Stadt im Rahmen der landkreisweiten Machbarkeitsstudie bereits eine Ist- und Bedarfsanalyse durchgeführt. Hier wurde festgestellt, dass in Stadtprozelten eine sehr gute - befriedigende Versorgung bestehe, im Ortsteil Neuenbuch ist die Versorgung ausreichend, aber Verbesserungswürdig.

Um abzuklären, ob und mit welchen Kosten eine Verbesserung für Neuenbuch erreicht werden kann müsste nun mehr eine Ausschreibung für Netzbetreiber erfolgen. Erst danach wäre ersichtlich mit welchen Kosten eine Verbesserung für Neuenbuch erreicht werden könnte. Erst zu diesem Zeitpunkt kann der Stadtrat einen Förderantrag stellen, wobei die Frage der Förderfähigkeit noch dahingestellt ist.

Zum Erstellen der Ausschreibungsunterlagen könnte sich die Stadt des Büros IK-T bedienen. Hierzu wäre jedoch eine Beschlussfassung erforderlich.

Daher wurde Herr Meder vom Büro IK-T zur Stadtratsitzung eingeladen, um durch eine PowerPoint-Präsentation den Stadtratsmitgliedern den aktuellen Sachstand näher zu bringen. (Präsentation liegt dem Original bei)
Er stellte verschiedene Lösungen dar, die für Neuenbuch in Frage kämen. Zum einen würde eine Glasfaseranbindung in Betracht kommen. Hierbei müssen jedoch zwei Ansätze abgewogen werden. Zum einen „die grüne Wiese“, bei dem eine neue Trasse mit einer Länge von 3,6 km verlegt werden müsste. Die Kosten hierfür würden bei ca. 163.000 € liegen. Oder wenn jedoch die vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann, müsste nur eine Strecke von 1,6 km überbrückt werden. Diese Kosten würde sich dann auf rund 75.000 € belaufen.
Ebenso könnte ein Richtfunkkonzept (Hybridplanung) zum Tragen kommen. Eine Funkanlage müsste in der Nähe von Neuenbuch gebaut werden um so einen Verbindungspunkt zwischen einem anderen Funkturm und dem Ortsteil Neuenbuch herzustellen. Die Kosten hierfür würden sich bei ca. 66.000 € belaufen.

Diese Lösungen könnten aber nur umgesetzt werden, wenn von den Bürgern und Gewerbetreibenden aus Neuenbuch mehr Rückmeldungen kommen würden.

Er teilte ebenso mit, dass bei einer erfolgreichen Förderantragsstellung die Regierung das Projekt mit bis zu max. 100.000 € oder 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben unterstützen wird.

Als nächste Schritte müssten nun ein Ausschreibungstext erstellt werden, um diesen ins Auswahlverfahren einzubringen. Danach wird eine Angebotsauswertung stattfinden.

Stadtrat Piplat fragte nach, ob auch in Richtung LTE (Long Term Evolution) etwas in Erfahrung gebracht wurde, da dies der Nachfolger des UMTS-Empfangs sein wird. Herr Meder teilte mit, dass dies bereits durch den Landkreis Miltenberg geprüft worden sei, jedoch von den Anbietern (Telekom, O² und Vodafone) keine Angaben gemacht wurden, ob ein LTE-Ausbau demnächst in Neuenbuch anstehe. Ebenfalls wurde angeregt, dass die Verwaltung nochmals bei den Anbietern eine Abfrage startet, um evtl. durch eine direkte Anfrage mehr in Erfahrung zu bringen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt Büro IK-T aus Regensburg für die weiteren Schritte zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 2 ANTRAG DER SPD-FRAKTION-GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG FÜR ORTSDURCHFahrt STADTPROZELTEN

Bürgermeisterin Kappes las den Beschlussvorschlag der Verwaltung dem Gremium vor.

„Mit Schreiben vom 25.01.2011 bat der SPD-Ortsverein Stadtprozelten-Neuenbuch um einen Beschluss des Gremiums, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des LRA Miltenberg die Geschwindigkeitsbeschränkung der Ortsdurchfahrt Stadtprozelten auf 30 km/h zu beantragen.

Genau ein solcher Antrag wurde im September 2009 aufgrund einer Unterschriftenaktion der Bürger gestellt.

Mit Schreiben der Straßenverkehrsbehörde vom 27.10.2009 wurde dieses Anliegen nach Einholung der Stellungnahmen der Polizei und des Staatl. Bauamtes Aschaffenburg abgelehnt. Dieses Schreiben wurde dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Unter Hinweis auf das Schreiben der Straßenverkehrsbehörde macht es nach Meinung der Verwaltung keinen Sinn nach eineinhalb Jahren erneut den gleichen Antrag zu stellen, zumal sich die Unfallstatistik nicht dramatisch verändert hat.“

Nach einer Diskussion war sich der Stadtrat einig, dass zu dem Thema noch einmal gehandelt werden solle. Hierbei spielen vor allem der Immissionschutz und der Lärm eine große Rolle. Aber auch im Hinblick auf die städtebaulichen Maßnahmen und dem Denkmalschutz soll der Bestand der Bürger geschützt werden.

Stadtrat Kortus gab jedoch zu bedenken, dass ein reines Aufstellen der Schilder nicht zu einem gewünscht Erfolg führen wird. Man müsse dann auch Maßnahmen ergreifen um die Geschwindigkeitsbegrenzung durch zu setzen.

Der Stadtrat war sich ebenfalls einig, dass bei nicht Erreichen des Vorhaben als alternative Geschwindigkeitsanzeigetafeln genutzt werden können.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, dem Antrag der SPD-Fraktion statt zu geben. Begründet wird dies mit den denkmalgeschützten Gebäuden und den städtebaulichen Vorhaben in Zukunft. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Antrag über das Landratsamt zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 3 ANTRAG HELFER VOR ORT GRUPPE SÜDSPESSART AUF FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Frau Bürgermeisterin Kappes las ein Antragsschreiben des BRK Bereitschaft Dorfprozelten, Bereich „Helfer-vor-Ort“ (HvO) vor. Hierzu baten Sie den Stadtrat um eine finanzielle Unterstützung, da trotz der Rettungswache in Faulbach immer noch ein erhöhter Einsatzbedarf im Südspessart besteht. Hiervon ist trotz der Nähe zur Wache in Faulbach auch Stadtprozelten betroffen.

Der Stadtrat war sich einig die ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen, die in ihrer Freizeit sich um das Wohl der Bürger von Stadtprozelten kümmern. Jedoch war die Höhe der Förderung fraglich.

Nach einer kurzen Diskussion, wurde angeregt die Höhe auf jährlich 250,00 € festzulegen, solange die HvO-Gruppe besteht, bzw. solange die Stadt dies befürwortet.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, der Bereitschaft Dorfprozelten Bereich „Helfer-vor-Ort“ eine jährliche Förderung in Höhe von 250,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 4 BESCHLUSSFASSUNG ZU ILEK SÜDSPESSART

Die Sachlage ist dem Stadtrat bereits aus der ILEK Veranstaltung im Kloster Langheim sowie aus der Informationsveranstaltung in der Stadthalle am 23.03.2011 bekannt.

Das Gremium war sich einig darüber die Chance zu nutzen um im Südspessart etwas zu verändern.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat Stadtprozelten beschließt, sich an der Konzeptionsausarbeitung des „ILEK-Projekts Südspessart“ zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 5 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Nächste Stadtratsitzung

Frau BGMi teilte mit, dass auf Grund des Gründonnerstages die nächste Stadtratsitzung am Mittwoch, 20.04.2011 um 20.00 Uhr stattfinden wird.

b) Haushalt 2011

Ebenfalls wurde dem Gremium mitgeteilt, dass am letzten Dienstag, 22.03. eine Finanzausschussberatung stattgefunden hat. Kämmerer Gerhard Freund wurden die gewünschten Veränderungen bereits mitgeteilt. Der Haushaltsplan ist somit in der Vollendung und wird voraussichtlich in der nächsten Stadtratsitzung zur Abstimmung

bereit stehen.

c) Hundetoilette in Neuenbuch

Frau BGMi gab ebenfalls bekannt, dass eine Hundetoilette noch übrig sei, welche Sie gerne nach Neuenbuch setzen möchte. Ihr sei bereits bekannt, dass in dem Gebiet um den Ortsausgang Richtung Wildensee vermehrte Kotansammlung von Hunden festgestellt wurde.

Auch Stadtrat Ruks bestätigte dies. Er könne sehr gut von seinem Haus aus die Hundehalter sehen und würde es begrüßen, dass in diesem Bereich die Toilette angebracht wird.

Frau Kappes werde dies an den Bauhof weitergeben.

d) Schulverband Dorfprozelten

Frau BGMi Kappes informierte den Stadtrat darüber, dass Sie an einer Konferenz zu dem Thema Evaluation teilnahm. Hierbei geht es darum mit allen Beteiligten an der Schule Gespräche zu führen. Es soll der Unterstützung von Arbeits- und Lernprozessen dienen und die mittel- und längerfristige Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung unterstützen.

e) Wasserzweckverband

Frau Kappes teile mit, dass in der letzten Zweckverbandsitzung der Haushalt für das Jahr 2011 beschlossen wurde. Wie bereits auch aus den Medien zu erfahren war, wird sich der Wasserpreis voraussichtlich bereits im Jahr 2012 erhöhen. Die erhöhten Umbaukosten am Maschinenhaus, der Anschluss der Gemeinde Altenbuch sowie der Rückgang des Wasserverbrauchs von den Mitgliedsgemeinden sind die ausschlaggebenden Faktoren hierfür.

TOP 6 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es wurden keine Fragen zur Tagesordnung gestellt.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Bernard Michèle
Schriftführerin